



**Grußwort des
Niedersächsischen Ministerpräsidenten
Christian Wulff
zum Aufbau des Deutschen Zentrums für multiple Sklerose
im Kindes- und Jugendalter**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kinder sind unsere Zukunft. Kinder dabei zu unterstützen, ihre Potentiale und Fähigkeiten voll zu entfalten, ist auch eine gesellschaftliche Aufgabe. Sie liegt mir aber auch ganz persönlich sehr am Herzen. Besonders wichtig sind mir dabei jene Kinder und Jugendliche, die unsere Hilfe benötigen. Dazu zählen auch Kinder, die an einer unheilbaren Krankheit wie Multiple Sklerose (MS) leiden. MS ist eine Krankheit von Gehirn und Rückenmark, der Krankheitsverlauf ist unberechenbar. Die betroffenen Kinder und ihre Familien können nur schwer vorhersagen: Was bringt der nächste Tag, die nächste Woche oder die fernere Zukunft. Eine normale Kindheit und Pubertät ist mit MS schwierig.

Bis heute sind die Ursachen dieser Erkrankung weitestgehend unbekannt. Die Behandlung von Kindern und Jugendlichen orientiert sich an den Therapierichtlinien der Erwachsenenmedizin.

Dieses zu ändern und gezielte Therapien für Kinder zu entwickeln, ist das Ziel der Universitätsmedizin Göttingen. Mit Hilfe von bürgerschaftlichem Engagement soll das „Deutsche Zentrum für MS im Kindes- und Jugendalter“ aufgebaut werden. Das Zentrum soll die Ursachenforschung der kindlichen MS entscheidend vorantreiben und neue Wege in der Behandlung von MS-kranken Kindern und Jugendlichen beschreiten. Die Verwirklichung dieses Zentrums ist nur mit starken Partnern und Förderern möglich.

Deshalb bin ich sehr gerne bereit, die Schirmherrschaft für das ambitionierte Vorhaben zu übernehmen und mich für das Gelingen einzusetzen.

Ich wünsche mir, dass auch andere unsere Vision teilen und sich gemeinsam mit uns für den Aufbau dieses Zentrums einsetzen.



Hannover, im Juni 2007

